

Bild: KI-generiert mit ChatGPT

Sicherheitsgespräche 2026

Kuratorium Alpine Sicherheit

07. Oktober 2026

„Winterbergsteigen – neue Nutzer, neue Muster, neue Risiken"

Beitrag 3

Sicherheit beginnt vor dem ersten Schritt

Planung, Führung und Entscheidung im winterlichen Gelände

Jan Schumacher

VdHBF

DREI VERBÄNDE
Ein gemeinsames Thema

DREI PERSPEKIVEN
Für mehr alpine Sicherheit

EIN GEMEINSAMES ZIEL
Verantwortung im Gebirge

Wie entstehen kritische Situationen?

Planung, Führung und Entscheidung im winterlichen Gelände

Abbildung: Erstellt mit künstlicher Intelligenz (ChatGPT)



Warum betreiben wir Risikomanagement?

Planung, Führung und Entscheidung im winterlichen Gelände



Bild: KI-generiert mit ChatGPT



Bild: KI-generiert mit ChatGPT

<u>Historisches Beispiel</u>

Marmolada
13. Dezember 1916

Österreichisch-ungarische Stellungen am Gran Poz

Etwa 270 – 332 Tote

An der Dolomitenfront war nicht nur der Gegner eine Gefahr.
Wetter, Schnee, Gelände und menschliche Entscheidungen konnten ebenso tödlich sein.

Quellle: ECWMF, *Reanalysis sheds light on 1916 avalanche disaster,*

Warum betreiben wir Risikomanagement?

Planung, Führung und Entscheidung im winterlichen Gelände

„Risikomanagment ist kein Selbstzweck, sondern Voraussetzung den Auftrag erfüllen zu können“



© Bundeswehr (Schumacher)

Bild: KI-generiert mit ChatGPT



© Bundeswehr



© Bundeswehr (Schumacher)

„Auftrag erfüllen – Handlungsfähigkeit erhalten“

DREI VERBÄNDE
Ein gemeinsames Thema

DREI PERSPEKIVEN
Für mehr alpine Sicherheit

EIN GEMEINSAMES ZIEL
Verantwortung im Gebirge

Was Verstehen wir unter Risiko/ Risikomanagement?

Planung, Führung und Entscheidung im winterlichen Gelände

Abbildung: Erstellt mit künstlicher Intelligenz (ChatGPT)



In Anlehnung: DAV, Stefan Winter, 26. *Risiko beim Bergsport*

Wie gefährlich ist die Tour? Wie wahrscheinlich ist das mir was zustößt? Wie hoch ist das Risiko meiner Tour?

Risiko = Schadenspotential x Eintrittswahrscheinlichkeit

Was Verstehen wir unter Risiko/ Risikomanagement?

Planung, Führung und Entscheidung im winterlichen Gelände



Bild: KI-generiert mit ChatGPT



Bild: KI-generiert mit ChatGPT

VS



Bild: KI-generiert mit ChatGPT



Bild: KI-generiert mit ChatGPT

Risiko = Schadenspotential x Eintrittswahrscheinlichkeit

Was Verstehen wir unter Risiko/ Risikomanagement?

Planung, Führung und Entscheidung im winterlichen Gelände

Abbildung: Erstellt mit künstlicher Intelligenz (ChatGPT)



Professionelles Handeln bedeutet nicht null Risiko,
sondern ein **bewusst eingegangenes** und **vertretbares Risiko**.

Was Verstehen wir unter Risiko/ Risikomanagement?

Planung, Führung und Entscheidung im winterlichen Gelände



Abbildung: Erstellt mit künstlicher Intelligenz (ChatGPT)

Definition:

„Risikomanagement im Bergsport ist ein kontinuierlicher Prozess zur Identifikation, Analyse und Bewertung alpiner Gefahren sowie zur Planung und Umsetzung geeigneter Maßnahmen. Ziel ist es, durch Risikokompetenz, Eigenverantwortung und situationsgerechte Entscheidungen die Wahrscheinlichkeit und die Folgen von Unfällen und Notlagen zu reduzieren, ohne dabei das verbleibende Restrisiko außer Acht zu lassen."

Quellle: DAV, Stefan Winter, 26. *Risiko beim Bergsport*

Sicherheit beginnt vor dem ersten Schritt

Planung, Führung und Entscheidung im winterlichen Gelände

Abbildung: Erstellt mit künstlicher Intelligenz (ChatGPT)



Planung ist einer der stärksten Hebel für Sicherheit.

Gute Entscheidungen werden möglichst vorbereitet, bevor der Druck entsteht.

Komplexität wird beherrschbar, wenn sie systematisch in relevante Faktoren zerlegt wird.

Gebirgslage

Planung, Führung und Entscheidung im winterlichen Gelände

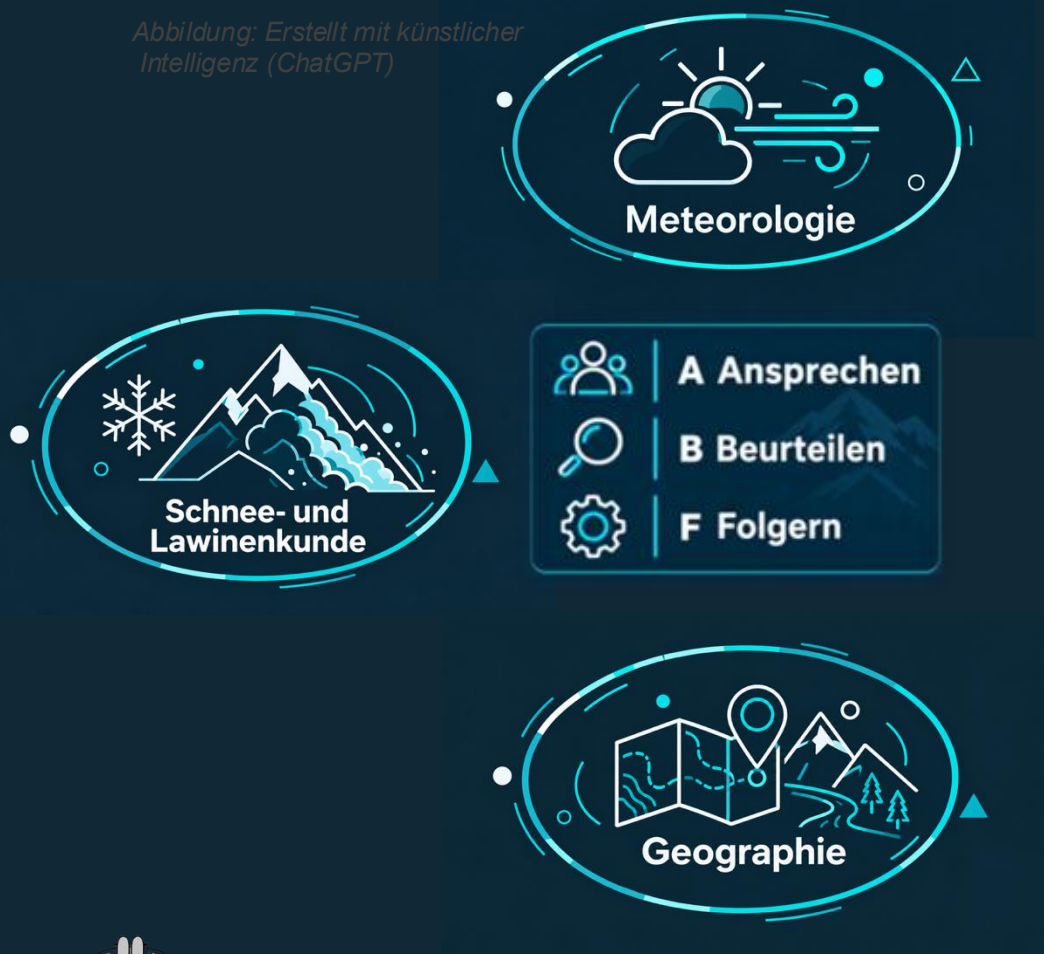
Abbildung: Erstellt mit künstlicher Intelligenz (ChatGPT)



Gebirgslage

Planung, Führung und Entscheidung im winterlichen Gelände

Abbildung: Erstellt mit künstlicher Intelligenz (ChatGPT)



Von der Information zur Entscheidung…



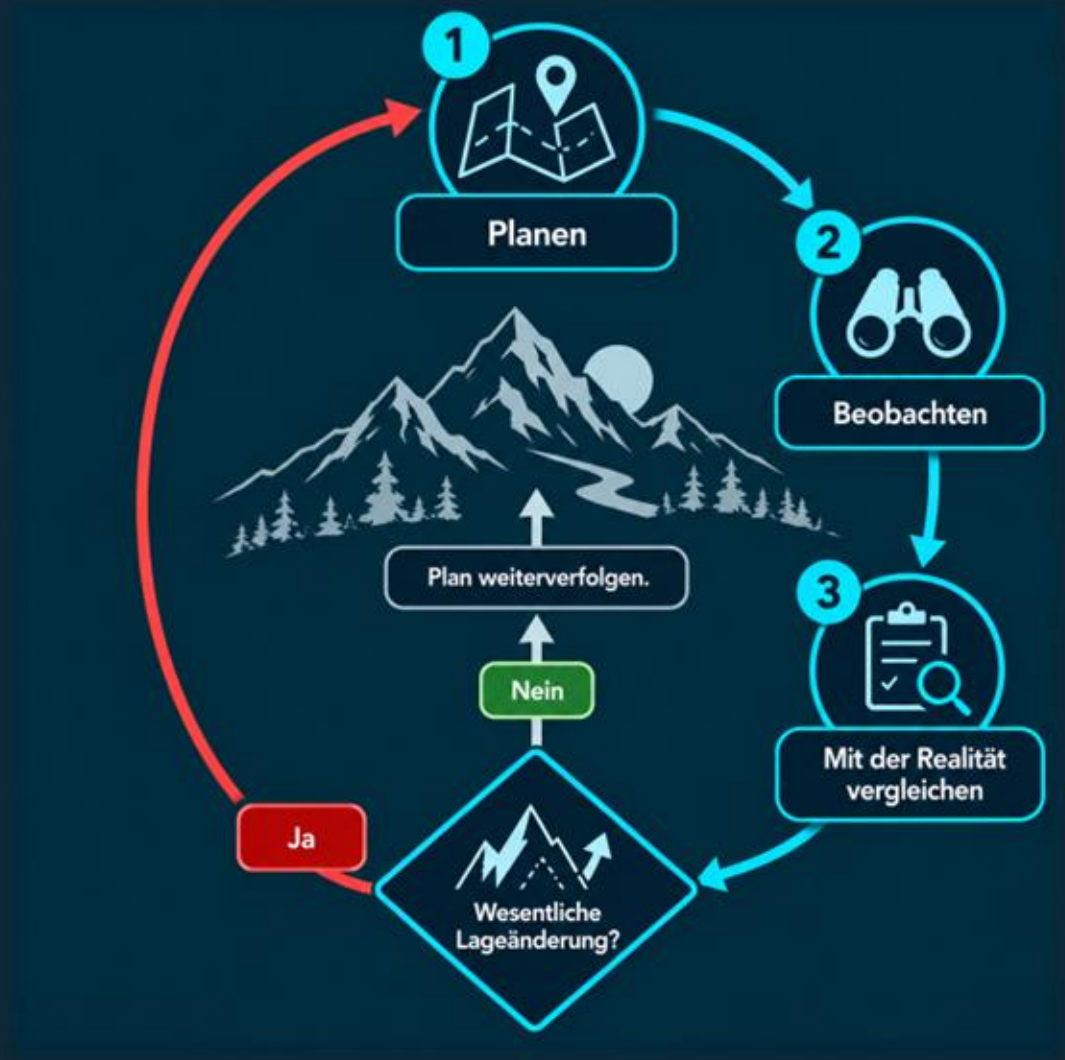
Kernelement: Folgerung

Der Plan ist nicht immer die Realität

Planung, Führung und Entscheidung im winterlichen Gelände



Bild: KI-generiert mit ChatGPT



Leitfrage: Warum bin ich sicher?

Abbildung: Erstellt mit künstlicher Intelligenz (ChatGPT)

Führung heißt auch: Nein sagen

Planung, Führung und Entscheidung im winterlichen Gelände



Gute Führung:

- Rationales Kalkül
- Grenzen setzen
- Entscheidungen wenn nötig revidieren
- Gruppendynamische Prozesse managen

Notfallmanagement beginnt nicht beim Unfall

Planung, Führung und Entscheidung im winterlichen Gelände

Abbildung: Erstellt mit künstlicher Intelligenz (ChatGPT)



DREI VERBÄNDE
Ein gemeinsames Thema

DREI PERSPEKIVEN
Für mehr alpine Sicherheit

EIN GEMEINSAMES ZIEL
Verantwortung im Gebirge

Kernaussagen

Professionelle Prinzipien sind allgemein gültig

Risiko kann gemanaged werden, ein Restrisiko bleibt.

Professionalität entsteht durch Systematik. Ausbildung und gemeinsame Entscheidungs-prinzipien legen Grundlage.

Sicherheit entsteht vor allem in der Planung und Planung schafft Entscheidungsfähigkeit.

Führung heißt, Grenzen zu setzen und auch unpopuläre Entscheidungen zu treffen.

Die Verfahren verschiedener Organisationen unterscheiden sich – die professionellen Prinzipien sind sich erstaunlich ähnlich

Sicherheit beginnt vor dem ersten Schritt

Planung, Führung und Entscheidung im winterlichen Gelände



Abbildung: Erstellt mit künstlicher Intelligenz (ChatGPT)

Sicherheit beginnt vor dem ersten Schritt

Planung, Führung und Entscheidung im winterlichen Gelände

Quellen:

DAV, Stefan Winter, 26. Juli 2026 *Risiko beim Bergsport (Berge an sich sind nicht gefährlich)*, https://www.alpenverein.de/artikel/bergsport-gefahr-und-risiko-management_9b72472f-d7d0-4de6-8f25-89ba54ad2886 (05.10.2026)

ECWMF, Yuri Brugnara, Stefan Brönnimann, Marcelo Zamuriano, Jonas Schild, Christian Rohr, Daniel Marc Segesser (all University of Bern, Switzerland), April 2017, *Reanalysis sheds light on 1916 avalanche disaster,* *https://www.ecmwf.int/en/newsletter/151/meteorology/reanalysis-sheds-light-1916-avalanche-disaster (05.10.2026)*

KI-generierte Bilder und Abbildungen: Erstellt mit ChatGPT, Oktober 2026